

Die Ueberschwemmungen im Brunnmattquartier

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-636862>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



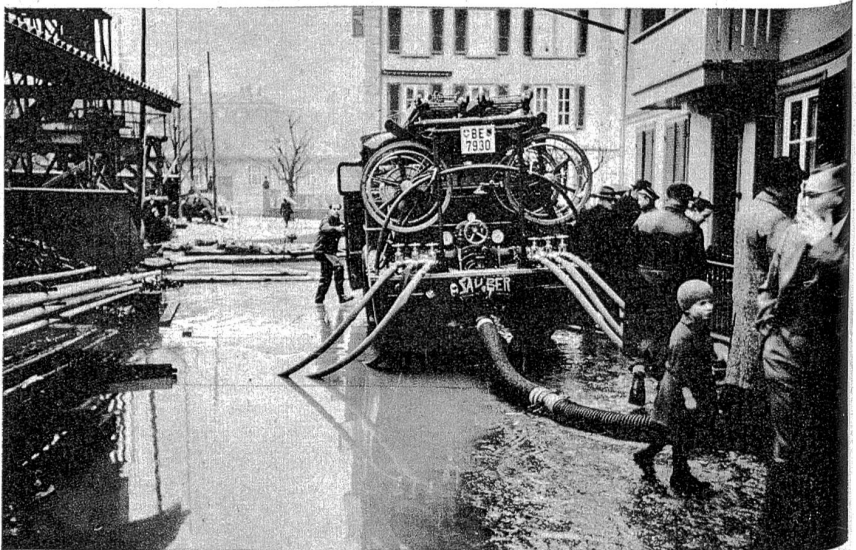
Der sonst so harmlose Sulgenbach hat die Strassen des Brunnmattquartiers in eine Unzahl heimtückischer Bach- und Flussbette verwandelt. (Photo Klameth).



Die Tramgeleise sind mit Kies und Sand ausgefüllt. Stadtbusse müssen den Verkehr aufrechterhalten, da die Tramwagen nicht mehr fahren können. (Photo K. Müller)



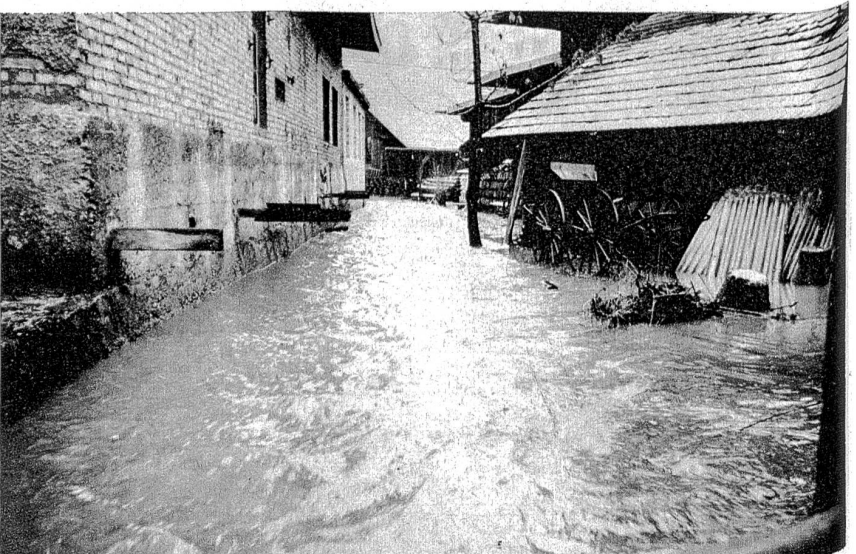
Mit Sandsäcken und Laden müssen die Strassen abgedämmt und dem Wasser der Weg gewiesen werden. (Photo Baumgartner)



Während 9 Stunden arbeitete die Motorpumpe der Städtischen Feuerwehr, um die Keller im überschwemmten Werkhof auszupumpen. Der grösste Schaden wurde vielerorts nicht etwa bloss durch das in den Strassen fliessende Wasser verursacht, sondern durch das aus den Kanalisationsabläufen in Keller und Waschküchen einströmende Wasser. (Photo K. Müller)



Der Keller der automechanischen Werkstätte Käsermann an der Mattenhofstrasse muss ausgepumpt werden. (Photo Baumgartner)



Das Bachbett ist zum Flussbett geworden, welches die durchströmenden Wassermengen bei weitem nicht mehr zu fassen vermag. (Photo K. Müller)



Zischend und stiebend braust der Extrawagen des Stadtnimbus daher, zum Ergötzen der Kinder und der Zuschauer. Photo Baumgartner



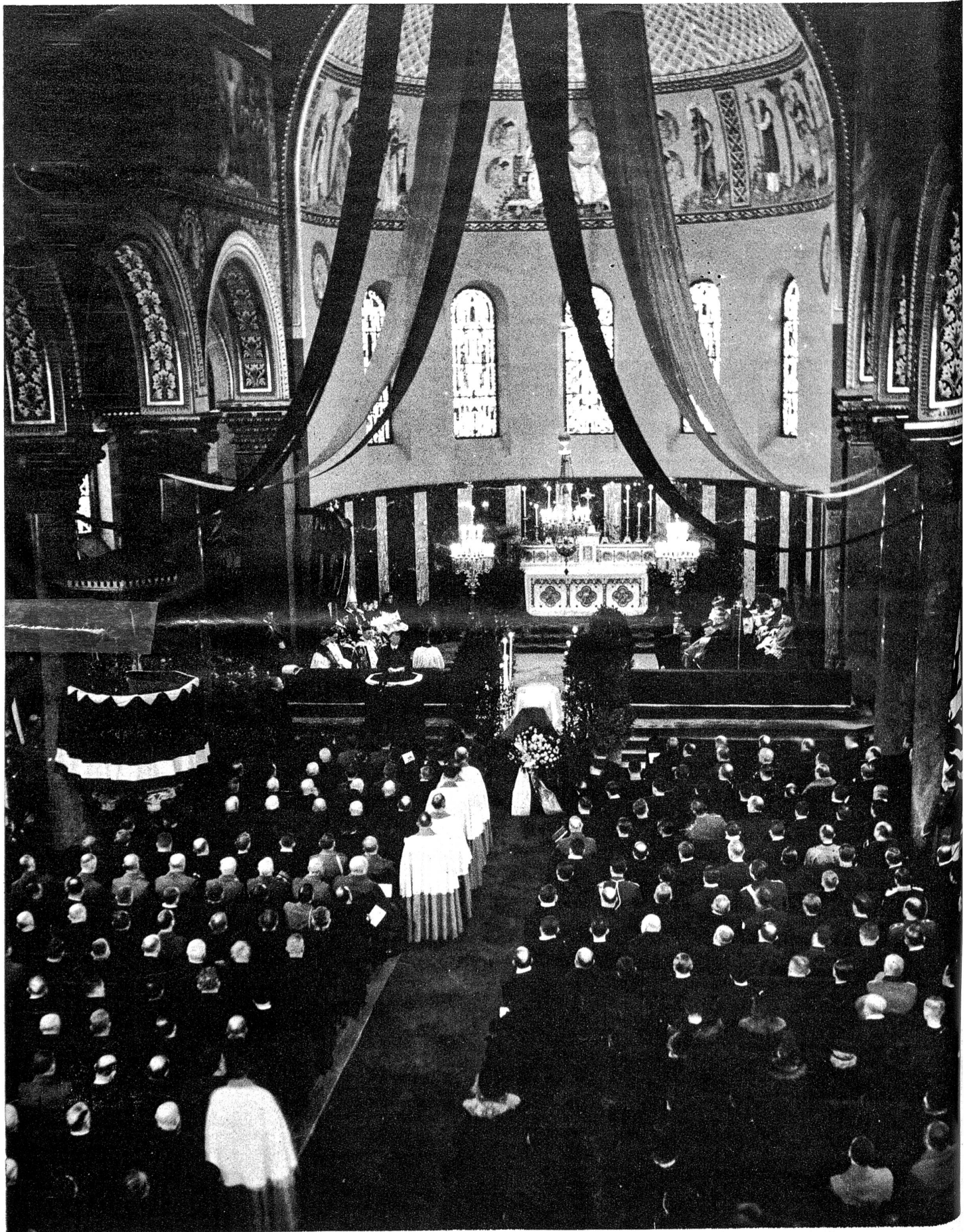
Die Ueberschwemmungen im Brunnmattquartier

Unabsehbar sind die Wassermassen, die seit Stunden die Strassen durchströmen. Mit grossen Laden müssen den Passanten Notstege errichtet werden, damit sie einigermaßen ihren Weg gehen können. (Photo K. Müller)

Die allgemeine Vereisung des Bodens am 28. Januar hatte grosse Ueberschwemmungen zur Folge, die sich besonders im Gebiet des Sulgenbaches verheerend auswirkten. Strassen, Gärten, Keller und Werkstätten wurden unter Wasser gesetzt, sodass vielerorts die Motorpumpe der Feuerwehr in Aktion treten musste. Der Sulgenbach hat sein Haupteinzugsgebiet im Köniztal und schon im Dorf Köniz musste durch ein Aufgebot von Feuerwehr und Luftschutzmannen den ärgsten Verheerungen gewehrt werden. Die vereiste Oberfläche des Bodens hatte verhindert, dass das Wasser versickern konnte, daher sammelten sich weit grössere Wassermengen als im Bachbett normalerweise hätten ablaufen können.

Trockenen Fusses kommt hier keiner durch.
(Photo K. Müller)





Die Trauerfeier für Bundesrat Motta in der römisch-katholischen Kirche in Bern. (Phot. Carl Jost)